



Das Führungsgremium der Geiselhöringer Feuerwehr (von links) mit Max Heinzlmeir, Roland Matejka, Stefan Allmeier, Sebastian Hansbauer, Patrick Hierl, Martin Enghofer, Werner Schmitzer, Ludwig Reiting senior, Bürgermeister Herbert Lichtinger und Andreas Pielmeier (Sachbearbeiter Feuerwehr in der Stadtverwaltung).

Ein neuer Kommandant

Jahresversammlung der Feuerwehr mit Berichten, Neuwahlen und Ehrungen

Geiselhöring. (aha) Fast 60 aktive und passive Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr sind am Freitagabend zur Jahresversammlung 2021 gekommen, die coronabedingt in der Fahrzeughalle des neuen Gerätehauses stattgefunden hat. Neben den obligatorischen Berichten von Vorstand und Kommandant standen auch Neuwahlen sowie Ehrungen und Ernennungen auf der Tagesordnung. Sebastian Hansbauer als Vorsitzender des Feuerwehrvereins leitete die Versammlung, Arzt Franz Walter kümmerte sich um die Coronaschnelltests. Das Vereinsgeschehen 2021 war in einem gedruckten Jahresbericht aufgelistet. Nach dem Kassenbericht von Max Heinzlmeir überreichte Kommandant Roland Matejka einer Reihe von Jugendlichen die Ernennungsurkunden zum Feuerwehranwärter beziehungsweise zur Feuerwehranwärterin: Marianne Heinzlmeir, Christian Schreyer, Celina Stadler, Nadine Heidmann, Michael Rauscher, Tobias Meier und Paul Amann. Es gab auch Ernennungen zum

Feuerwehrmann oder zur Feuerwehrfrau sowie zum Oberfeuerwehrmann oder zur Oberfeuerwehrfrau nach zehn Jahren Dienst. Gewürdigt wurden drei Mitglieder für 20 Jahre Dienst. **Neue Ehrenmitglieder** 25 Jahre aktiv sind Gerhard Lichtinger, Hans Fastenmayer, Matthias Haider und Manfred Lang. 30 Jahre gehören Armin Springer, Roland Matejka und Hans Bachmaier, 50 Jahre Ludwig Reitingen senior zur Geiselhöringer Feuerwehr. Aus dem aktiven Feuerwehrdienst wurden Ludwig Reitingen senior – er erhielt ein Strahlrohr mit Widmung als Dankeschön – und Werner Schmitzer – das Geschenk für ihn ist eine Ruhebänk mit Widmung – verabschiedet. Zugleich wurden sie zu Ehrenmitgliedern des Feuerwehrvereins ernannt. Anhand einer Präsentation listete Kommandant Roland Matejka die im Jahr 2021 geleisteten Einsätze der Geiselhöringer Feuerwehr auf. 13 Mal ist sie beispielsweise zu unterschiedlich großen Brandereignissen ausgerückt, 25 Mal habe man technische Hilfeleistungen erbracht, und 24 Mal sei man nach Brandmeldeanlagen-Fehlalarmen vor Ort gewesen. 1180 Einsatzstunden, 189 Stunden für Sicherheitswachen und Hilfeleistungen, 2 762 Stunden für Übungen und Fortbildungen, 206 Stunden für Fachgruppen und 700 Gerätewartstunden, also insgesamt 5037 Stunden seien zustande gekommen. Dem Bericht von Ludwig Reitingen junior war zu entnehmen, dass sich die Mitgliederzahl bei der Kinderfeuerwehr von 22 bei Jahresbeginn auf 28 zum Jahresende erhöht hat. In Gruppenstunden habe man unter anderem Brandschutzerziehung betrieben und Weihnachtsgrüße übermittelt. Die Pandemie hat die Gruppenarbeit erschwert. Dies zeigte sich auch im Bericht von Jugendwart Markus Popp. Die Mitgliederzahl habe sich von 20 am Jahresanfang auf 12 am Jahresende verringert. Wichtige Aktionen seien beispielsweise der Spintbezug und die Einrichtung des Jugendraumes im neuen Gerätehaus, das Einwintern der Hydranten oder der Onlineunterricht in acht Gruppenstunden gewesen. Weil der bisherige Kommandant Roland Matejka nach zehnjähriger Tätigkeit nicht mehr für eine weitere Amtsperiode kandidierte, musste ein Nachfolger gewählt werden. Mit großer Mehrheit stimmten die aktiven Mitglieder der Feuerwehr für Patrick Hierl. Als stellvertretender Kommandant wurde Stefan Allmeier in seinem Amt bestätigt. Die Wahlen für den Feuerwehrverein erbrachten folgendes Ergebnis: Sebastian Hansbauer (Vorsitzender), Martin Enghofer (Stellvertreter), Andreas Enghofer (Schriftführer), Max Heinzlmeir (Kassenwart). **Jeder Einzelne wichtig** Vorsitzender Sebastian Hansbauer und Bürgermeister Herbert Lichtinger würdigten den Einsatz des ehemaligen Kommandanten Roland Matejka insbesondere zum und beim Bau des neuen Gerätehauses und sprachen ihm Dank und Anerkennung aus. Der neu gewählte Kommandant Patrick Hierl betonte in seiner Antrittsrede, die Feuerwehr sei eine Gemeinschaft, die jeden Einzelnen zum Gelingen brauche. Dank gelte auch Roland Matejka für seine Arbeit in den letzten zehn Jahren. Als anstehende Termine nannte Hierl die Einweihungsfeier des Gerätehauses am 8. April, den „Tag der offenen Tür“ am 9. April und das Florianifest am 1. Mai.